

Presseinformation

Landschaftspflegerische Maßnahmen im Abschnitt Müllheim–Auggen

Bahn setzt Vergrämungs- und Schutzmaßnahmen für Reptilien um

(Freiburg, 1. August 2018) Im Planfeststellungsabschnitt 9.0 (Müllheim–Auggen) der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel werden ab dem 6. August 2018 artenschutzrechtliche Maßnahmen durchgeführt. Der Bau der zwei neuen Gleise östlich der Rheintalbahn greift in den Lebensraum von Tieren und Pflanzen ein. Deshalb setzt die Deutsche Bahn bereits im Vorfeld Maßnahmen zum Schutz der Natur um.

In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde werden zunächst durch mehrmalige Mäharbeiten und das anschließende Auslegen von Folien die besonders geschützten Tierarten vergrämt. Das bedeutet, sie werden aus ihrem bisherigen Lebensraum und dem künftigen Baufeld verdrängt, um sie bei den späteren Bauarbeiten nicht zu gefährden. Durch das nachfolgende Aufstellen von Schutzzäunen bis Oktober 2018 wird eine Rückwanderung der Tiere in das künftige Baufeld verhindert. Ausweichhabitate sind bereits vorhanden oder werden entsprechend hergestellt.

Diese landschaftspflegerischen Maßnahmen werden in Vorbereitung zum Bau verschiedener Kreuzungsbauwerke umgesetzt, der im Frühjahr 2019 beginnt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.